

4 Der Ausstieg

Melden Sie Ihren Ausstiegswunsch bitte rechtzeitig vor Erreichen der gewünschten Haltestelle an.

Drücken Sie dazu bitte den blauen Taster in der Nähe der 2. Wagentür. Der Fahrer erhält so die Information, dass erhöhte Sorgfalt beim Ausstieg bzw. Heranfahren an die Haltestelle geboten ist.

Sofern Sie Hilfe benötigen, sprechen Sie unser Fahrpersonal oder andere Fahrgäste an.

Impressum

Herausgeber:
 Barnimer Busgesellschaft mbH
 Poratzstraße 68
 16225 Eberswalde
www.bbg-eberswalde.de

Fotos: adpic Bildagentur, Barnimer Busgesellschaft

Stand: 04/2020
 Alle Angaben ohne Gewähr.



Rollstühle und Rollatoren sollten mit angezogener Bremse und entgegen der Fahrtrichtung auf den dafür reservierten Plätzen abgestellt werden. Dieser Bereich verfügt zumeist auch über einen zusätzlichen Haltegurt und eine Rückenlehne.

WICHTIGER HINWEIS

Rollatoren werden im Bus oftmals als Sitzplatz genutzt und stellen damit eine Gefahrenquelle dar. Beim Anfahren oder Bremsen kann ein Rollator leicht umkippen und Sie und andere Fahrgäste verletzen. Nutzen Sie Ihren mitgeführten Rollator niemals als Sitzgelegenheit.

BUSFAHREN



trotz eingeschränkter

Mobilität

Weitere Informationen
 im Internet unter
www.bbg-eberswalde.de



MOBILITÄT IST LEBENSQUALITÄT.

Am sozialen Leben teilzunehmen, setzt Mobilität voraus, um die Alltagswege zurücklegen zu können.


Fahrgäste, die in der Mobilität eingeschränkt sind, schrecken aber oftmals vor der Nutzung von Verkehrsmitteln zurück.

Wie Sie mit uns sicher unterwegs sind, haben wir hier für Sie zusammengestellt:

1 Vor Fahrtantritt

Auf fast allen Linien der Barnimer Busgesellschaft werden **Niederflurbusse** eingesetzt.

Niederflurbusse können beim Haltevorgang abgesenkt werden, sodass ein leichter, bequemer Einstieg ermöglicht wird.

Diese Busse sind an der Front mit einem -Symbol gekennzeichnet.

Da in den Fahrzeugen nur begrenzt Platz für Rollstühle und Kinderwagen zur Verfügung

steht, wäre eine Anmeldung unter der **Telefonnummer 03334 235003** sehr hilfreich. Besonders im ländlich Raum hilft das bei der Planung der eingesetzten Fahrzeuge.

2 Der Einstieg

Der **Einstieg** mit Rollstühlen, Rollatoren und Kinderwagen erfolgt **an den hinteren Türen**. Bitte geben Sie dem Fahrpersonal beim Heranfahren nach Möglichkeit ein Handzeichen und signalisieren den Mitfahrwunsch.



Die meisten Busse sind zudem mit einer **Rampe** ausgestattet, die bei Bedarf durch das Fahrpersonal ausgeklappt werden kann.

Drücken Sie von außen **den blauen Taster** mit dem Rollstuhl bzw. Kinderwagensymbol.



Das Drücken bewirkt, dass die Tür zum einen geöffnet wird und setzt zum anderen die Türschließautomatik außer Kraft. Damit haben Sie beim Einstieg solange Zeit, wie Sie benötigen. Der Fahrer schließt die Türen anschließend manuell.

3 Der richtige Platz

In allen Niederflur-Fahrzeugen sind Flächen und Sitzplätze für Fahrgäste mit eingeschränkter Mobilität vorhanden und gesondert gekennzeichnet. Sie sind eben erdig und befinden sich zumeist in der Nähe der Türen.